

Kein guter Sonntag für Eschborn 3!

Der erhoffte Durchbruch in die "grüne Zone" blieb leider aus.

An den hinteren Brettern war Nied mit 2 starken Ersatzspielern besetzt. Angesteckt vom schnellen Spiel seines Gegners spielte unser jugendlicher Nachwuchs Tobias Heinz an Brett 7 ebenfalls sehr schnell, was sich gegen einen routinierten Spieler dann auch sehr bald rächte. Für schlappe 800 DWZ Punkte weniger hat sich unser Tobias aber hervorragend geschlagen. Weiter so!

Alexander Rosenwald kam am 4. Brett an den 200 DWZ Punkte stärkeren Dietmar Peterreit. Er hatte Weiß und es kam zur Caro-Kann Verteidigung bei der Nied lange besser stand. Alexander konnte jedoch gut abwickeln und sich einen Freibauern erspielen. Dieser wurde so stark, dass er für Eschborn den einzigen vollen Punkt erzielte.

Bei Frank Elpelt, an Brett 8, kam ein Sizilianer aufs Brett. Er musste schon in der Eröffnung einen Läufer gegen 2 Bauern einbüßen. Im Mittelspiel stellte Frank noch eine Qualität ein und musste schließlich das aussichtslose Endspiel aufgeben. Es stand nun 1:3 und die anderen Bretter sahen eher schlecht für Eschborn aus.

Einen halben Punkt für Eschborn erkämpfte Thomas Sohl an Brett 2.

Norbert Roß kam solide aus der Eröffnung. Dann hatte er den Plan, sich einen gegnerischen Bauern auf der a-Linie durch Springer und Bauern näher anzusehen. Derweil tauchte Weiß mit der Dame auf der h-Linie mit Mattdrohung auf. Norbert fand nun leider nicht die richtige Verteidigung und gab kurz danach auf.

In seiner Partie gegen Lemonidis (mit schwarz) gewann Kedar Ranade im 15. Zug einen Bauern, konnte dem Angriff auf seine Königsstellung aber nur zeitweise entkommen und gab im 24. Zug auf.

Corinna Patzak spielte an Brett 6 mit Weiß. Nach einem erfolgreichen Ausbau der Bauernspitze und Figurenentwicklung im Mittelfeld, entschied sich Corinna leider nicht früh genug für den Angriff auf einer Flügelseite und ließ einen Gegenangriff zu, den sie nicht mehr abwehren konnte.

Peter Christensen, der bis Brett 5 aufrücken musste, und gegen den Namensvetter einer unserer Spieler, Matthias Neumann aus Nied antrat hatte ein Damengambit auf dem Brett. Eine schöne Kampfpartie bei der Peter ohne groben Fehler im späten Mittelspiel in Nachteil geriet und letztlich seine Partie verlor.

Etwas mehr als 1 1/2 Punkte, auch gegen den stärkeren Gegner aus Nied, hatten wir uns schon erhofft. Aber noch ist die Saison nicht zu Ende und wir werden mit aller Kraft versuchen unsere Chancen zu nutzen.